

Wirtschaftsorganisationen

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1963

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾						Industrie						Lfd. Nr.	
Erzeugung von		Viehbestand ²⁾		Holzeinschlag ⁴⁾	Fischfänge ⁴⁾	Beschäftigte in der verarb. Industrie 1955 ⁵⁾	Index der industriellen Produktion ²⁾			Produktion ausgewählter Erzeugnisse ⁶⁾			
Milch ⁴⁾	Fleisch ⁴⁾	Rinder	Schweine				1955	1959	1963	Steinkohle	Elektr. Strom ⁴⁾		
1 000 t		1 000		1 000 cbm	1 000 t	1 000	1958 = 100			1 000 t	Mill. kWh		
bzw. Indizes													
3 962	537	2 805	1 795	2 501	61,9	1 198	100 ⁸⁾	105 ⁸⁾	130 ⁸⁾	21 418	17 801	1	
188	277 ⁷⁾	160	104	199	0,5 ⁹⁾	46	96 ⁸⁾	104 ⁸⁾	113 ⁸⁾	—	1 763	2	
7 144	666	3 695	2 923	680	361,0	1 380 ⁸⁾	.	109 ⁸⁾	139 ⁸⁾	11 509	19 836	3	
11 294	1 230	6 660	4 822	3 380	...	2 624	.	.	.	32 927	39 400	1—3	
20 714	3 216 ¹⁰⁾	13 014	16 643	23 579 ¹¹⁾	647,0 ¹¹⁾	8 449 ⁷⁾	85 ⁸⁾	107 ⁸⁾	137 ⁸⁾	142 116 ¹⁰⁾	147 271 ¹⁰⁾	4	
24 147	2 994	20 147	8 967	43 832	3 266	742,3	5 207 ⁸⁾	82 ⁸⁾	101 ⁸⁾	130 ⁸⁾	47 754	88 245	5
9 335	827	9 152	4 855	16 526	231,6	3 604	84 ⁸⁾	111 ⁸⁾	169 ⁸⁾	585	70 800	6	
65 490	8 267	48 973	35 287	87 317	...	19 884	.	106 ⁸⁾	139 ⁸⁾	223 382	345 716	1—6	
5 095	939	3 343	7 334	1 784 ⁸⁾	848,0	519 ⁸⁾	90 ¹⁰⁾	112 ¹⁰⁾	.	—	6 988	7	
13 179	2 012 ¹²⁾	11 716	6 859	3 266	951,2	7 346 ⁸⁾	100 ¹¹⁾	105 ¹¹⁾	119 ¹¹⁾	198 912	163 400	8	
1 668	133 ³⁾	1 122	550 ³⁾	7 268	1 387,8	346 ¹²⁾	93	104	132	393	39 456	9	
3 041	489	2 311	2 925	10 369	4,6 ³⁾	868 ¹³⁾	88 ¹⁴⁾	106 ¹⁴⁾	131 ¹⁴⁾	103	18 440	10	
318 ³⁾	158	.	1 497 ¹⁴⁾	5 900	539,8	.	81	106	146	416	4 285	11	
4 000	375	2 447	1 915	43 900	339,8	989	91 ¹⁵⁾	106 ¹⁵⁾	129 ¹⁵⁾	95	39 824	12	
3 175	250	1 716	1 314	4 050	3,3 ³⁾	923 ¹⁶⁾	.	.	.	—	22 013	13	
.	.	.	.	.	.	.	.	106	122	199 919	294 406	7—13
558	134 ³⁾	1 097	610	2 733	...	296 ¹⁷⁾	81 ¹⁸⁾	101 ¹⁸⁾	130 ¹⁸⁾	—	3 168	14	
2 952	466	4 860	1 102	266	27,6	155	99 ¹⁸⁾	108 ¹⁸⁾	146 ¹⁸⁾	209	2 758	15	
114 ³⁾	14	56 ³⁾	1 ³⁾	0	784,5	.	.	.	.	—	656	16
8 724	1 201	11 560	5 350	97 194	1 191,3	1 298 ¹⁹⁾	92	108	127	7 891	121 557	17	
2 237 ³⁾	587	3 671	5 254 ¹⁴⁾	15 032	1 097,9	.	79	105	139	12 996	25 215	18	
2 103 ³⁾	206	12 651	9 ⁸⁾	8 980	130,7 ³⁾	.	81	104	125	4 152	3 845	19	
56 601	13 881	103 736	58 883	297 303	2 711,9	16 818 ¹⁹⁾	103	113	133	430 452	1 007 896	20	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	879 001	1 805 217	1—20
2 204	517	5 355	5 013	17 689	34,4 ³⁾	1 098	70	113	173	1 286	13 535	21	
...	.	990 700	530 200	1 801 964	46 400	.	.	.	.	2 182 000	...	22
an der EWG in %													
6,1	6,5	5,7	5,1	2,9	3,0	.	.	.	.	9,6	5,1	23
0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,0	.	.	.	.	—	0,5	24
10,8	8,1	7,6	8,3	0,8	17,7	.	.	.	.	5,1	5,7	25
17,2	14,9	13,6	13,7	3,9	20,7	.	.	.	.	14,7	11,3	23—25
31,6	38,9	26,6	47,2	27,0	31,7	.	.	.	.	63,6	42,6	26
36,9	36,2	41,1	25,4	50,2	36,3	.	.	.	.	21,4	25,5	27
14,3	10,0	18,7	13,7	18,9	11,3	.	.	.	.	0,3	20,5	28
100	100	100	100	100	100	.	.	.	.	100	100	23—28

nicht anders vermerkt, jeweils Jahresmitte oder im Durchschnitt des Jahres.—³⁾ Stand 31.12.1963.—⁴⁾ Gesamtfäche; Landfläche = 33 612 qkm.

auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten von den unterschiedlichen Berichtsjahren, beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei der griffsbestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher samtzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus. Aus allen diesen Gründen erscheint die Summenbildung für die Organisationsnachgewiesenen Arbeitslorenzahlen werden entweder über die Arbeitsämter oder über die Arbeitslosenversicherung oder Gewerkschaftsnachzahlen). — ³⁾ 1962. — ⁴⁾ Volkszählungsergebnis vom 31. 5. 1960. — ⁵⁾ Mikrozensusergebnis vom April 1963. — ⁶⁾ Volkszählungsergebnis der Volkszählung von 1961. — ¹⁰⁾ Jahresdurchschnitt 1960. — ¹¹⁾ Volkszählungsergebnis vom 31. 12. 1960. — ¹²⁾ Volkszählungsergebnis

unterschiedliche Definition beeinträchtigt. So werden Wiesen und Weiden mit geringen Erträgen in manchen Ländern nicht in die landerheblich genauer als in anderen, weil die Erhebungsverfahren (objektive Erntemessungen, allgemeine oder repräsentative Befragung der Ermittlung des Viehbestandes in den einzelnen Ländern in verschiedenen Monaten, meist im Dezember, aber häufig auch im Juni, Mai einschl. an Jungtiere verfütterter, aber ohne von Jungtieren gesäugter Milch. Stark überwiegend Kuhmilch. — ⁹⁾ Gesamtschlachtungen sind nur sehr eingeschränkt vergleichbar: Die Schlachtungen sind ungleichmäßig erfaßt, die Schlachtgewichte verschieden definiert. — einschl. Schweine, Schlachtfett und Innereien. — ¹¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹²⁾ Einschl. Fleischanteil ausgeführter Tiere, —

ohne Baugewerbe. Die Indizes der Mitgliedsländer der EWG sind untereinander grob vergleichbar (vgl. Fußnote 5), sind es jedoch aus ³⁾ Die Vergleichbarkeit der Angaben wird durch Unterschiede der jeweiligen Abgrenzung des Produktionsbegriffes (Gesamt- oder Absatzträgtigt. Es ist anzunehmen, daß für die hier gebrachten Erzeugnisse in der Regel die Gesamtproduktion erfaßt wird. Im übrigen wird auf ⁵⁾ Nach *Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften: Zahlen zur Industriewirtschaft. Dieses Amt berechnet zur Erhöhung der verarbeitende Industrie (aber ohne Nahrungs- und Genussmittelindustrie) und die Energieversorgungsunternehmen. Die Neuberechneten Ländern den ausführlichen Ergebnissen der gewerblichen Betriebszählung von 1950, einschl. Heimarbeiter. — ⁷⁾ Ohne Berlin. — ⁸⁾ 1954. — zählung von 1953 einschl. Heimarbeiter. — ¹³⁾ Die Zahl für 1955 ist mit Hilfe der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung von 1954 eitendes Handwerk fortgeschrieben. — ¹⁴⁾ Ohne Gaserzeugung. — ¹⁵⁾ Ohne Gas- und Stromerzeugung. — ¹⁶⁾ Nach der 4. Eidgenössischen Teilnehmer. — ¹⁸⁾ Ohne Berlin.